

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

Akademie Mode & Design (AMD) – reclusion GmbH & Co. KG (Kleidung)

„reclusion, eine in Green-Fashion-Stores bereits präsenste Marke, befindet sich aktuell beim Schritt in den traditionellen (nicht grünen) Modehandel. Unsere Aufgabe war die Erstellung eines Konzeptes zur verbesserten Präsentation der Marke reclusion auf Messen sowie im Mode-Einzelhandel. Zum anderen sollte auch der Markenkern, der stark auf dem fairen Gedanken basiert, transportiert und dargestellt werden.

In unserem Fall hatten wir mit reclusion einen sehr gewinnenden und in seinem Briefing sehr klaren Auftraggeber, den die Studierenden spätestens nach der Briefing-Session, die im Unternehmen stattfand, ins Herz geschlossen hatten. Die Begeisterung des reclusion Teams um Robert Diekmann war ansteckend und so haben sich alle wirklich so richtig reingehängt.

Der Wettbewerb ist nun im dritten Jahr und ich hoffe sehr, dass er zur Institution für Hamburg als Fair Trade Stadt wird. Er bereichert den Fairen Handel, die Awareness für dieses Thema unter den Studierenden und fördert den Hochschulstandort Hamburg.“

Prof. Dr. Sandra Meister, Professur für Marketing, Akademie Mode & Design

„Für uns war es die erste ‚echte‘ Zusammenarbeit mit einer Hochschule bzw. mit Studenten. Bei der Zusammenarbeit mit der AMD hatte ich vom ersten Treffen an ein sehr gutes Gefühl, welches sich im Verlauf der Kooperation bestätigt hat. Beim Präsentations-Pitch wurden unsere Erwartungen noch einmal übertroffen. Alle vier Gruppen hatten sich intensiv mit uns beschäftigt, unser Unternehmen und Umfeld treffend analysiert und tolle Konzepte ausgearbeitet. Das Gewinner-Team hatte zusätzlich sogar ein detailliertes Mini-Holz-Modell seiner Idee eines Messestandes gebastelt, Wahnsinn! Die Zusammenarbeit hat sich für uns insbesondere deshalb gelohnt, weil wir selbst ein kleines Team sind und nicht alle offenen Projekte so detailliert angehen können, wie wir es uns gerne wünschen würden. Das Konzept des Gewinner-Teams wird mit hoher Wahrscheinlichkeit im Sommer unser nächster Messestand, wir sind bereits in Gesprächen mit einem Tischler. So sind wir sehr froh, an dem Hochschulwettbewerb teilgenommen zu haben.“

Robert Diekmann, Mitgründer und Geschäftsführer der reclusion GmbH & Co. KG

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

**Brand Academy – Hochschule für Design und Kommunikation – J.J. Darboven
GmbH & Co. KG (Café Intención)**

„Wir möchten die Firma J.J.Darboven unterstützen, ihren Fairtrade-Kaffee "Café Intencion" in Universitäten zu vertreiben. Die größte Herausforderung für die Studenten war, sich in kurzer Zeit in ein so komplexes Thema einzuarbeiten. Gerade der B2B Bereich ist nicht so einfach einsehbar und nicht Teil des allgemeinen Lebens der Studenten. Andererseits ist es sehr interessant, konkrete, reale Fälle bearbeiten zu können, um die Theorie auch praktisch anwenden zu können. Und es ist toll, dass sich Verantwortliche großer Markenunternehmen Zeit für solche studentischen Projekte nehmen. Für Studierende ist die Prozessbegleitung seitens erfahrener Menschen aus der Wirtschaft sehr wertvoll. Daher gilt unser Dank Frau Wannicke und Herrn Rodriguez von J.J.Darboven! Aber auch die Studierenden müssen wir an dieser Stelle für die unermüdliche Arbeit loben. Mit der Zeit ist das interdisziplinäre Team in die Aufgabe hineingewachsen und konnte dabei hervorragende Lösungen erarbeiten.“

Prof. Ansgar Maria Eidens, Programme Director Brand Design B.A., und
Torben Erhorn, Dozent, Brand Academy Hamburg – Hochschule für Design und
Kommunikation

„Für uns als Unternehmen hat die sich Teilnahme am Wettbewerb gelohnt. So lag die Motivation der Studendierenden weit über unseren Erwartungen. Uns war besonders wichtig, Vorschläge von der Zielgruppe für die Zielgruppe zu bekommen. Auch hier wurden unsere Erwartungen übertroffen. Es gibt im praktischen Teil sehr konkrete Maßnahmen, die auch umsetzbar sind. Wir haben jederzeit weiteres Interesse an einer Zusammenarbeit.“

Manuel Rodriguez Eicke, Leiter Zentrales Marketing, J.J.DARBOVEN GmbH & Co. KG

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

EBC Hochschule – Goldbek Verlag GmbH (FairMail-Grußkarten)

„Die Studierenden sollten für die FairMail Grußkartenserie des kleinen Hamburger Goldbek Verlags ein kreatives Marketing- und Kommunikationskonzept mit geringem Budget erarbeiten, um die Karten auch bei weiteren Händlern ins Sortiment zu bringen. Eine Schwierigkeit bestand darin, dass wir quasi zwei Projektpartnerinnen hatten: Den Goldbek Verlag und FairMail als Social Business. Das mussten wir erstmal richtig durchdringen.

FairMail ist ein großartiges Projekt, das die Herzen öffnet. Jugendliche, die teilweise in Slums leben und fast im gleichen Alter sind wie unsere Studierenden, können durch gute Fotografien ihren Lebensunterhalt verdienen und sich und ihren Familien eine Zukunft schaffen. Hier mitzuhelfen hat die Studierenden richtig motiviert. Die Teams haben sehr engagiert echte neue Handelspartner gewinnen können und für das Projekt sogar Nachtschichten eingelegt. Herzlichen Dank auch an die beiden Geschäftsführer des Goldbek Verlags, die sich trotz Messe- und Weihnachtsstress die Zeit genommen haben, die Studierenden zu briefen, und geduldig Rede und Antwort gestanden haben. Auch das war sehr fair!

Das ist das Tolle am Fair Trade Wettbewerb, dass wir sowohl praktische Konzepte erarbeiten, also BWL zur Anwendung bringen, aber uns zusätzlich noch für die gute Sache einsetzen. Das ist quasi Praxis, Care & Fair im Dreierpack. Zusätzlich ist es super, dass wir hierdurch für Fair Trade und dessen soziale Inhalte sensibilisieren können – in praktischer Anwendung und ohne moralischen Zeigefinger.“

Prof. Dr. Nicole Fabisch, Marketing und Internationales Management, EBC Hochschule

„Wir waren sehr positiv überrascht von dem großartigen Engagement der Student(inn)en und wie gut sich die Teilnehmer(inn)en in das Geschäftsmodell und in die gegebenen Herausforderungen von FairMail eingearbeitet haben. Für Goldbek hat sich die Teilnahme schon deshalb gelohnt, weil uns unsere Schwächen in Bezug auf die neuen Medien wie Instagram, Facebook & Co. noch einmal verdeutlicht wurden und wir hier reagieren müssen. Wir könnten uns eine weitere Zusammenarbeit mit der Universität bzw. deren Student(inn)en sehr gut vorstellen. Die Jugendlichen bringen eine hohe Glaubwürdigkeit mit und können anhand von Studentenjobs oder Projektarbeit FairMail sehr gut unterstützen.“

Constantin von Braun, Geschäftsführer, Goldbek Verlag GmbH

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

Hochschule Fresenius – Süd-Nord Kontor GmbH (Großhändler für Fair gehandelte Lebensmittel und (Kunst-)Handwerk)

„Die Aufgabe war, ein Konzept zu erstellen, um Neukunden im Raum Hamburg im Bereich des Büro-Catering anzusprechen und zu gewinnen. Ein Bereich, der für das Süd-Nord Kontor noch komplett neu ist. Die größte inhaltliche Herausforderung war, mit einem geringen Budget umzugehen und den USP (100% FairTrade) des Süd-Nord Kontors hervorzuheben. Für die Studierenden ist die Erfahrung unglaublich wertvoll, an einem echten Projekt zu arbeiten für einen echten Kunden mit Ergebnissen, die im Idealfall tatsächlich umgesetzt werden. Und der Wettbewerbscharakter ist spannend, also die Chance, sich mit anderen Studierendengruppen zu messen.“

Jonathan Busemann, M.Sc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule Fresenius – Fachbereich Wirtschaft & Medien

„Fair Trade steht für eine nachhaltige Nutzung der Weltressourcen und kann Ungerechtigkeiten im Welthandel, ökologische Schäden und die damit verbundenen Verschiebungen in der uns bekannten Welt (Fluchtursachen und Flüchtlingsdramen) verhindern. Für uns als Großhändler ausschließlich von fair gehandelten Produkten war am wichtigsten, zu erfahren, wie die Youtube Generation unsere Firma sieht und beurteilt. So haben wir viele wertvolle Anregungen zur Neugestaltung unseres Webauftritts bekommen und Anregungen zur Zielansprache von Neukunden. Wir konnten den Austausch als Kick off für Neuerungen in der Firma nutzen und fühlen uns sehr motiviert. Die Arbeitsatmosphäre war ausgesprochen angenehm.“

Albrecht Voigt, Geschäftsführer, Süd-Nord Kontor GmbH

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) – Nusweet GmbH (Lebensmittel aus Kokosblütenzucker)

„Die Studierenden sollten ein Listungskonzept für die Marke Nusweet (Produkte aus Kokosblütenzucker) für Edeka zu erarbeiten. Gewünscht waren dabei ausdrücklich überraschende und unkonventionelle Ideen. Besonders herausfordernd war, den USP der sehr jungen Marke Nusweet zu verstehen und die Marke entsprechend zu positionieren. Denn die Nusweet-Produkte haben sehr viele positive Eigenschaften, neben Fair Trade sind sie bio, vegan, laktosefrei, glutenfrei und haben einen niedrigen glykämischen Index. Die Studenten mussten zunächst herausarbeiten, welche dieser Eigenschaften kaufrelevant sind und in der Argumentation gegenüber Edeka herausgestellt werden sollten.

Wertvoll ist natürlich die Arbeit an einem praktischen Projekt, die immer einen höheren Lerneffekt hat als die reine Theorie und den Studierenden außerdem mehr Spaß macht. In Praxisprojekten arbeiten wir allerdings auch unabhängig vom Wettbewerb bereits sehr stark. Daher geben vor allem die kompetitive Komponente sowie die größere Öffentlichkeit der Ergebnisse noch einmal einen besonderen Ansporn.“

Prof. Dr. Heike Jochims, Studiengang Technische BWL, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

„Für mich war besonders spannend, dass in der HAW mehrere Gruppen verschiedene B-to-B- Ansätze entwickelt haben. Ich habe mich über die verschiedenen kreativen Ansätze gefreut. Es fiel dann regelrecht schwer, sich bei den vielen guten Ideen am Ende auf ein Konzept festzulegen. Die Motivation der Studierenden ist ansteckend. Es macht einfach Spaß, an einem tollen, professionell organisierten Projekt, das Fairness im Handel in den Mittelpunkt stellt mitzuwirken. Auch das Feedback und die verschiedenen Analysen, waren sehr interessant für uns. Darüber hinaus gab es Aspekte, die wir z.B. im Vertrieb bisher übersehen haben und dankbar aufgreifen werden. Ich möchte mich für die konstruktive und entspannte Zusammenarbeit auf allen Seiten bedanken und freue mich, dass der Wettbewerb – der ja für Fairness im Handel steht – auch kleinen, jungen Unternehmen offen steht.

Stefan Ernst, NUSWEET GmbH

Stimmen aus den Hochschulen und Unternehmen

Zu: Hamburg! Handelt! Fair! – Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam für den Fairen Handel

University of Applied Sciences Europe/BitS – C.F. Grell Nachf. Naturkost GmbH & Co. KG (faire Bio-Lebensmittel)

„Uns als privater Hochschule ist es extrem wichtig, unseren Studierenden nicht nur die theoretischen Grundlagen zu vermitteln, sondern die jeweilige Relevanz über plastische, greif- und nachvollziehbare Praxisbeispiele unmittelbar zu untermauern. Dieser Hochschulwettbewerb geht weiter. Denn die Studierenden sollen ihr Basiswissen nicht nur in eine reale Aufgabe aus der Praxis einbringen. Sie sollen sogar aktiv eigene Ideen einbringen, die die echte Chance haben, in der Praxis realisiert zu werden. Motivierender kann man Ausbildung gar nicht gestalten. In unserer Studiengruppe gab es gleich zwei übergreifende Learnings bzw. Erfahrungen: Erstens die Erkenntnis, dass sie in der Diskussion mit dem Auftraggeber nicht nur als einfache Studierende gesehen wurden, sondern eher als gleichberechtigte Gesprächspartner mit einem dialogischen Austausch betrachtet wurden. Darüber hinaus die konkrete Erkenntnis, dass der Begriff "Fair" nicht nur in fremden Ländern zu Anwendung kommen kann, sondern ganz konkret direkt vor Ort im geografischen Umfeld von Hamburg. Wir danken für die Offenheit des Auftraggebers und die Freiheiten in der Erarbeitung der eigenen Vorschläge der Studiengruppe – das hat die Motivation, Leidenschaft und Begeisterung in der Entwicklung des eigenen Ansatzes noch einmal deutlich erhöht. Insofern ist die Initiative ein tolles Beispiel für die Vernetzung von Theorie und Praxis.“

Prof. Dr. Wolfgang Merkle, Professor Marketing, University of Applied Sciences Europe, Fachbereich BitS

"Die Grundlagenarbeit durch die gute Auffassung der Studierenden von Marktlage und Marktpartnern hat uns überzeugt. Die Teilnahme am Fair Trade Hochschulwettbewerb hat sich für uns gelohnt, weil das Thema aktuell ist: Regional, Fair und Bio gehören von Anfang an zusammen. Doch wir haben unsere partnerschaftlichen Handelsbeziehungen zu Höfen und Herstellern im Norden bisher nicht mit fair beworben. Aber genau das ist es ja: Auch die heimische Bio-Möhre stammt aus fairem Anbau. Mit der offenen Wertediskussion erreichen wir neue Kunden, denn Heimat und Verbundenheit kann jeder fühlen und genießen. Die StudentInnen haben uns neue Ideen gegeben für die Ansprache neuer Kunden."

Ute Thode, Öffentlichkeitsarbeit, C.F. Grell Nachf. Naturkost GmbH & Co. KG